

Richtiges Sprechen mit einer Zahnprothese

Eine Anfrage an stimme.at bzgl. Problematik des deutlichen Sprechens mit Oberkieferprothese hat den Wunsch nach intensiveren Beleuchtung des Themas bewirkt.

Folgende Probleme wurden angeführt:

- „Stärkere Lippenspannung kann bewirken, dass sich die Prothese vom Gaumen löst und herunterfällt“.
- „Seitdem ich eine Oberkiefer-Zahnprothese trage, wurden bei mir die "s"-Laute undeutlich“.

Unsere Mundaktivitäten, wie Essen, Trinken, Sprechen, Singen sind ein komplexes Zusammenspiel der Komponenten Lippen, Wangen, Zunge, Kiefer, Atmung und Stimme.

Bei Problemen mit Zahnprothesen gehört das Thema Schlucken und Zungenlage näher betrachtet:

Beim Schlucken liegt der vordere Anteil der Zunge hinter der oberen Zahnreihe am Alveolarkamm, die Lippen sind locker/kompetent geschlossen, die Zahnreihen in Kontakt ; durch Ansaugen wird der Schluckvorgang eingeleitet und die Zunge wird mit einer wellenartigen Retourbewegung (kein Schub der Zunge nach vorne!) an den Gaumen gesaugt. Es entsteht ein Unterdruck im Mundraum, die Nahrung/Getränk wird in die Speiseröhre transportiert und erst durch Lösen der Zunge vom Gaumen wird dieser Unterdruck wieder aufgelöst.

Läuft der Schluckakt in dieser Form ab, kommt es zu keinen unerwünschten Nebeneffekten, wie Zahnfehlstellungen, Kieferverformungen, Artikulationsstörungen oder Lösen der Prothese.

Die Balance der einzelnen Faktoren ist im Gleichgewicht.

Was passiert, wenn der physiologische Schluckakt falsch abläuft?

Bei starkem Druck der Zunge gegen die Zahnreihen, während des Schluckens, Sprechens oder in Zungenruhelage, weichen die Zähne aus und es kann zu unterschiedlichen Zahnfehlstellungen kommen, die oft nur durch kieferorthopädische Maßnahmen und logopädischer myofunktioneller* Therapie korrigiert werden können.

Kleinere Fehlfunktionen, wie dezenter Zungenvorschub während des Schluckaktes oder minimal vorverlagerte Zungenruhelage, fallen bei intakten Zahnreihen nicht ins Gewicht. Wird jedoch der vertraute Mundraum durch eine Krone oder eine Prothese verändert, kann diese geringe Fehlfunktion hörbar werden.

Warum kann eine Zahnprothese das deutliche Sprechen erschweren?

Die Zischlaute „s“, „sch“, u.a. werden mit dem vorderen Anteil der Zunge gebildet; es ist ein Zusammenspiel von geführtem Luftstrom und Zungenwiderstand. Wenn die Formverhältnisse der Mundhöhle verändert werden, muss die Muskulatur der neuen Situation angepasst werden. Eine Prothese in Form einer Schiene verändert den gewohnten Abstand und eine Gaumenplatte vermindert die Sensibilität für die richtige Position der Zunge beim Sprechen.

So kann es zu Problemen bei der Zischlautbildung kommen.

Dies kann in jedem Alter in logopädischen Sitzungen nachjustiert werden, wobei für den Erfolg die Zusammenarbeit mit dem Kieferorthopäden empfehlenswert ist. Korrekturversuche in Eigenregie laufen oft in die falsche Richtung und sind selten von Erfolg gekrönt.



*Myofunktionelle Therapie: logopädische Muskelfunktionstherapie, die durch Training der zum Mundraum gehörenden Faktoren (Lippen, Zunge, Wangen) und Abläufe (Schlucken, Saugen) Fehlfunktionen korrigiert und die Mund- und Gesichtsmuskulatur ins Gleichgewicht bringt. Parallel dazu werden auch Sprachfehler behoben.

Sanne Stria ist auf Sprech-und Stimmstörungen spezialisierte Logopädin aus Wien. Sie hält exklusive Einzelcoachings ab und lässt Ihr Wissen auch in Seminare („Yoga-Atem-Stimme“, „Kraftquelle Stimme“) einfließen sowie in individuell buchbare Workshops.

Sie hat mit **Ausgesprochen gut! Das Buch für eine gute Sprechtechnik** ein umfangreiches Portfolio an Übungen für eine deutliche Aussprache herausgegeben!

Kontakt: sanne@stria.at oder 0664-3519951 oder www.sannestria.at